

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>	Gremium:	<b>6. Plenarsitzung Gemeinderat</b>
	STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Termin: Vorlage Nr.: TOP:
		Verantwortlich: <b>Dez. 6</b>
<b>Lärmaktionsplan: 1. Maßnahmenpaket</b>		

Beratungsfolge	Sitzung am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Planungsausschuss	30.04.2008	8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Kenntnisnahme
Planungsausschuss/AUG	09.09.2008	1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Zustimmung und Auftrag zur Öffentlichkeitsbeteiligung
Ausschuss für Umwelt und Gesundheit	05.12.2008	6		<input checked="" type="checkbox"/>	Mündlicher Bericht, Kenntnisnahme
Planungsausschuss	19.02.2009	2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Kenntnisnahme und Zustimmung zur Priorisierung
Ausschuss für Umwelt und Gesundheit	20.02.2009	3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Kenntnisnahme und Zustimmung zur Priorisierung
Gemeinderat	10.03.2009	8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kenntnisnahme und Zustimmung zur Priorisierung Auslegungsbeschluss
Planungsausschuss	21.10.2009	1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Kenntnisnahme
Gemeinderat	15.12.2009	24	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

#### Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat

- nimmt Kenntnis von den Stellungnahmen im Rahmen der Auslegung und den vorgeschlagenen Empfehlungen (Anlage 2)
- wird um Zustimmung zur vorgeschlagenen Priorisierung und zum weiteren Vorgehen gebeten.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme siehe LAP 3.4	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
<b>Hot Spot</b> Kategorie A: - Kategorie B: ca. 4,3 Mio. € Kategorie C: ca. 720.000 €	max. 720.000 € (SSP)	Kosten f. Be-, Entschilderung ca. 3,6 Mio. € ca. 720.000 €	Rasengleispfl. ca. 8 td. €/Jahr B: Gleise 59 td. € p.a. (20 Jahre) B: Str. 117 td. € p.a. (50 Jahre) C: Tangente 30 td. € p.a. (50 Jahre)		
<b>Verbesserungsbedürftige Situationen</b> Kategorie A: - Kategorie C: ca. 2,9 Mio. € Kategorie D:		Kosten f. Be-, Entschilderung ca. 2,9 Mio. € Schallschutzfensterprogramm	C: 126 td. € p.a. (50 Jahre)		
Haushaltsmittel stehen nur teilweise zur Verfügung. Finanzposition:					
Für die Kategorie D stehen Haushaltsmittel im Rahmen des städtischen Schallschutzfensterprogr. (1.620.52.20.03) in Höhe von 150.000 €/Jahr zur Verfügung. Finanzhilfen sind angekündigt. Details sind noch offen.					
Für Kategorie B stehen für den Lärmschutz B10/Südtangente im Bereich Hardtschule (7.664012) 800.000 € in 2010 und 200.000 € VE vorbehaltlich Genehmigung zur Verfügung. Für das Sanierungsgebiet Mühlburg ist eine Aufstockung des Förderrahmens beantragt.					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt 2008 LAP-Entwurf		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>	abgestimmt mit VBK		

Der Gemeinderat hat den Lärmaktionsplan-Entwurf, 1. Maßnahmenpaket am 10.03.2009 beraten, der Maßnahmenpriorisierung zugestimmt und die Auslegung beschlossen.  
Die im Rahmen der Auslegung eingebrachten Stellungnahmen Privater und Träger öffentlicher Belange sind im Lärmaktionsplan eingearbeitet.

Aufgrund der am 10.03.2009 noch nicht ergangenen Entscheidung zuständiger Verkehrsbehörden zu den beabsichtigten Tempolimits und Verkehrsbeschränkungen wurden diese zunächst ausgeklammert.

Zwischenzeitlich liegt die Stellungnahme des Regierungspräsidiums mit Schreiben vom 06.10.2009 vor.

Nach eingehender Prüfung stimmt das Regierungspräsidium Verkehrsbeschränkungen aus Lärmschutzgründen nur für drei Straßenbereiche zu:

### Tempolimits/Verkehrsbeschränkungen als Lärmschutzmaßnahme

	<b>Straße/Straßenabschnitt</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>BuS/Vorprüfergebnis</b>	<b>RP/Zustimmung ?</b>
1.	Kriegsstraße, zwischen Weinbrennerplatz und Kühler Krug	30 km/h nachts	positiv	ja
2.	Kriegsstraße, zwischen Höhe Kreuzstraße und Hirschstraße	50 km/h statt 70 km/h	negativ	-
3.	Reinhold-Frank-Straße, zwischen Kriegsstraße und Mühlburger Tor	30 km/h nachts	positiv	nein
4.	BAB A5, A8	100 km/h statt 120 km/h	zuständig RP	nein
5.	B10 (Umwidmung in K9659) im Bereich Untermühlsiedlung/ Bahnhof Durlach	80 km/h statt freie Strecke *	positiv	ja
6.	B3 Ortsdurchfahrt Durlach zwischen Marstall- und Grötzinger Straße	30 km/h nachts	positiv	ja
7.	K9654 Rittnertstraße	30 km/h nachts	negativ	-
8.	L623 Grünwettersbach, Ortskern	30 km/h nachts	positiv	nein
9.	L623 Palmbach, Ortskern	30 km/h nachts	negativ	-
10.	Stupferich, Ortskern	30 km/h nachts	positiv	nein
11.	B36, südlich Heidenstückersiedlung (auf 400 m Länge)	70 km/h statt freie Strecke	zwischenzeitlich auf 100 km/h begrenzt	-
12.	B10 Mühlburg-Knielingen	80 km/h statt 100 km/h	positiv für den Bereich Hardtschule bis einschließlich Honsellbrücke	nein
13.	Verbindungsstück Fettweis-, Daxlander Straße	Lkw-Nacht-Fahrverbot	positiv	nein

\* seit 15.09.2009 100 km/h

Damit finden zunächst alle übrigen Verkehrsbeschränkungen keine Aufnahme im 1. Maßnahmenpaket. Mit der Fortschreibung des Lärmaktionsplanes sind die nicht berücksichtigten verkehrsrechtlichen Maßnahmen einer vertieften Prüfung zu unterziehen.

### 1. Maßnahmenpaket - Priorisierung

- A: Kostengünstige Maßnahme mit hohem Nutzen, z. B. Tempolimit  
 B: Kostenintensive Maßnahme mit hohem Nutzen, z. B. Belagsaustausch, Lärmschutzwand  
 C: Kostenintensive Maßnahme mit begrenztem Nutzen, z. B. Lärmschutzergänzungen  
 D: ausschließlich passive Schallschutzmaßnahmen, z. B. Fenster

Vorgeschlagen wird, die Kategorien A und D kurzfristig und die Kategorien B und C mittelfristig bis langfristig unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten umzusetzen.

Zur Kategorie A zählen Geschwindigkeitsbeschränkungen. Nachdem die Prüfung durch zuständige Verkehrsbehörden abgeschlossen ist, können diese Maßnahmen kurzfristig umgesetzt werden.

Unter die Kategorie D (Schallschutzfenster) fallen Straßen und Straßenabschnitte, die bereits im städtischen Schallschutzfensterprogramm ausgewiesen sind zuzüglich einigen Straßen, die erheblichen Schienenverkehrslärmbelastungen unterliegen, z. B. Schillerstraße, Karl-Wilhelm-Straße.

#### Hot Spots/Maßnahmen der Kategorie B (Zeithorizont < 10 Jahre)

	Emittent	Bereich	Art	Kostenrahmen/€
k	Straße/Straba	Westl. Kriegsstraße	Belagsaustausch	400.000
m	Südtangente	Hardtschule	Abschirmung	900.000
m	B36	Hardtschule/Hardtstraße	Abschirmung	300.000
m	Südtangente	Staudinger-, Volzstraße	Abschirmung	1,5 Mio.
m	Durlacher Allee	Dornwaldsiedlung	Abschirmung	375.000
m	Straba	Lameystraße	Rasengleis	90.000
m	Straba	Eckenerstraße	Rasengleis	196.000
m	Straba	Durlacher Allee	Rasengleis	252.000
L	Straba	Herrenalber Straße	Rasengleis	280.000

k: kurzfristig

m: mittelfristig

L: langfristig

#### Hot Spots/Maßnahmen der Kategorie C (Zeithorizont > 10 Jahre)

	Emittent	Bereich	Art	Kostenrahmen/€
L	Südtangente	Kühler Krug/ Bannwaldallee	Abschirmung	720.000

L: langfristig

**Verbesserungsbedürftige Situationen/Maßnahmen der Kategorie C**  
(Zeithorizont > 10 Jahre)

	<b>Emittent</b>	<b>Bereich</b>	<b>Art</b>	<b>Kostenrahmen/€</b>
m	Honsell-, Starck- straße	Mühlburg	Abschirmung	300.000
m	Südtangente	Maxauer Straße	Abschirmung	600.000
m	L605	Bulach-Süd	Abschirmung	675.000
L	L605	Louisianaring	Abschirmung	580.000
L	B3	Durlach Aue	Abschirmung	280.000
L	B3	Werrabronner Str.	Abschirmung	250.000
L	B36	Rheinstrandsiedlung	Wall/BPL	280.000

m: mittelfristig

L: langfristig

Weiteres Vorgehen:

- Publikation LAP/Broschüre, Flyer, Internet
- Überarbeitung der Förderrichtlinien/Städt. Schallschutzfensterprogramm
- Umsetzung

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat

- nimmt Kenntnis von den Stellungnahmen im Rahmen der Auslegung und den vorgeschlagenen Empfehlungen (Anlage 2)
- wird um Zustimmung zur vorgeschlagenen Priorisierung und zum weiteren Vorgehen gebeten.

Hauptamt - Sitzungsdienste -  
4. Dezember 2009